

Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
Musterprojekt der Bildungsdirektion Kärnten
„Kids go Höhere Schulen“

MEILENSTEINE

Definition der Region

- Einbinden der Qualitätsmanager:innen
- Vorstellung des Projektes bei den regionalen Schulleiter:innen
- Commitment & Definition des Zeitplans
- Bestimmung von Projektverantwortlichen an den teilnehmenden Schulen

Auftakt

- Vorstellung des „[Grundsatzerlasses für reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung](#)“
- Sensibilisierung für das Thema Geschlechtersegregation in Bildung und Beruf
- Methoden zur Reflexion der eigenen Rolle, zum Schulstandort etc.
- Brainstorming, welche Schritte an den Schulen zur Bewusstwerdung gesetzt werden können (z.B. Sensibilisierung aller Schulpartner:innen, Maßnahmen, Einbettung in den Unterricht...)
- Entwicklung eines gemeinsamen Projektes
- Definition der Multiplikator:innen und Rolemodels zur Aufbrechung von Rollenstereotypen Zuschreibungen
- Aufgabenverteilung und Zeitplan

Entwicklung

- Reflexion der bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse
- Ablaufplanung, Abstimmung von Methoden und Angeboten, Finanzierungen, Rollen und Aufgaben - zum gemeinsamen Projekt
- Entwicklungen zum Grundsatzerlass, Veränderungen und Maßnahmen
- Schulung von Rolemodels

Umsetzung

- Schulung Rolemodels/Buddies
- Sensibilisierung für das Thema Geschlechtersegregation in Bildung und Beruf
- Erarbeiten der Rolle
- Vorstellen des gemeinsamen Projektes
- gemeinsames Projekt - Aktionstage mit allen Schulkooperationspartner:innen

Reflexion

- mit allen Akteur:innen
- Festhalten der Learnings